

II- 9285 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4675 II

1989 -12- 0 4

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Zeitungskolporteure

Ein indischer Zeitungskolporteur hat sich hilfeschend an die unterzeichneten Abgeordneten gewandt und sich darüber beklagt, daß er hohe monatliche Zahlungen an sein zuständiges Finanzamt leisten müsse. Es konnte festgestellt werden, daß diesen hohen Zahlungen eine Pfändung durch das Finanzamt zugrunde liegt. Nach Auskunft des zuständigen Finanzamtes liegt das Problem darin, daß die meist aus dem Ausland stammenden Zeitungskolporteure von ihren Vertragspartnern nicht darüber informiert wurden, daß sie in Österreich steuerpflichtig sind und ihre Steuerangelegenheiten selbstständig regeln müssen. Infolgedessen gehen die meisten Kolporteure monatelang ihrer Tätigkeit nach, ohne jemals um die Zuteilung einer Steuernummer zu ersuchen bzw. Abgaben zu leisten. Wenn das zuständige Finanzamt davon Kenntnis erhält, so sind zwangsläufig - so auch in diesem Fall - hohe Nachzahlungen zu leisten.

Die Einstufung der Zeitungskolporteure als selbständige Erwerbstätige führt nicht nur dazu, daß diese mit unerwarteten Zahlungen belastet werden, sondern auch zu einem hohen Arbeitsaufwand der Finanzämter, die einerseits monatelang mit dem Eintreiben der Steuerschulden beschäftigt sind und andererseits tatenlos zusehen müssen, wenn Zeitungskolporteure ohne Entrichtung ihrer Abgaben wieder ins Ausland abreisen und sich dem Zugriff der Finanzämter entziehen. Es kann den Umständen nach auch nicht ausgeschlossen werden, daß die Tätigkeit zahlreicher Zeitungskolporteure den zuständigen Finanzämtern während ihrer gesamten Tätigkeit im Inland unbekannt bleibt. Insgesamt gesehen führen diese Umstände sicherlich zu Abgabenausfällen für das Budget.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

1. Halten Sie die derzeitige finanzrechtliche Gesetzeslage in bezug auf Zeitungskolporteurs für ausreichend?
2. Ist es Ihrer Ansicht nach erstrebenswert, daß Zeitungskolporteurs als unselbstständig Erwerbstätige für ihre Vertragspartner tätig werden, wodurch die Abführung der Lohnsteuer dem Arbeitgeber obliegen würde ?
3. Gibt es Ihrerseits bereits Überlegungen, wie die beschriebenen Probleme im Zusammenhang mit Zeitungskolporteurs gelöst werden könnten?
4. Welche Maßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang setzen und wann ist damit zu rechnen, daß diese durchgeführt werden?